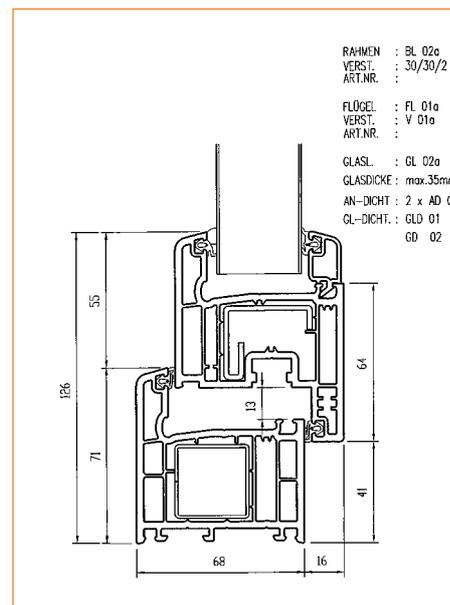
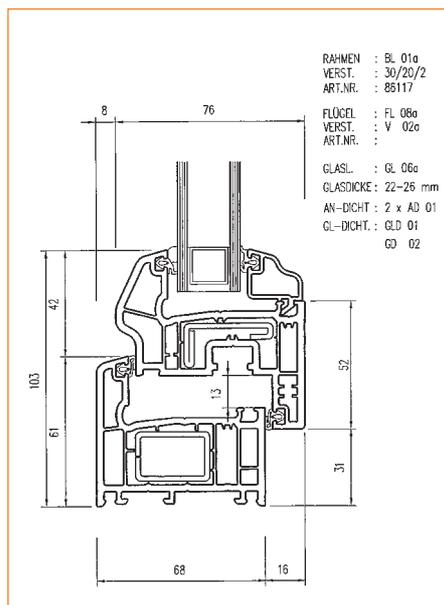


Roplasto präsentiert zur Fensterbau '97 neue Profilvergeneration

Der Erfolg liegt im Detail

Markterfordernisse ändern sich stetig. Die Aufgabe der Produktentwicklung ist es, Veränderungen frühzeitig zu erkennen, um mit entsprechenden Produkten darauf zu reagieren. Nach diesem Grundsatz hat die Firma Roplasto ein neues 4-Kammer-Profilsystem entwickelt, das hinsichtlich technischer Eigenschaften, Verarbeitung und Design Maßstäbe setzen soll.



Systemansicht durch das neue 4-Kammer-Profilsystem

Grafik: Roplasto

Am Anfang stand für das Unternehmen aus Bergisch Gladbach die Erkenntnis, daß für die Wettbewerbsfähigkeit eines Profilsystems nicht nur die Grundgeometrie des Systems ausschlaggebend ist, sondern vor allem auch die Vielzahl an kleinen technischen Zusatzdetails. Dementsprechend wurden im Rahmen einer Marktanalyse für die Entwicklung des neuen Systems aktuelle Entwicklungen und Trends analysiert. Die Summe der Verbesserungen der einzelnen Profilsysteme wurde dann in die neue Roplasto-Generation integriert. Die einzelnen u. a. zu berücksichtigenden Aspekte waren und sind:

- Veränderung der klassischen Profilloptik durch weichere Konturen
- Sicherstellung bei der Verglasungstechnik
- Dichtungspolitik
- Details für die Beschlagsaufnahme
- Frage der Vereinheitlichung von Verstärkungen
- Pfostenverbindung.

Bessere Absatzmöglichkeiten bieten

Aus dieser Analyse heraus sollte zunächst ein neues 3-Kammer-Profilsystem geschaffen werden, das allen aktuellen Marktanforderungen entspricht und durch die Summe der Verbesserungen beste Möglichkeiten für die Verarbeitung bietet. Ziel war es, eine Vielzahl von systemspezifischen Vorteilen gegenüber den marktführenden Systemen zu verwirklichen. Zwar waren die Verantwortlichen der Überzeugung, ein absolut gut durchdachtes, technisch einwandfreies, marktgerechtes Profilsystem entwickelt zu haben, doch die Überlegungen gingen weiter: Reicht dies in dem hart umkämpften Markt aus? Welches Interesse hat ein Endverbraucher, Architekt oder sonstiger Fenster-Kaufentscheider, daß ein Profilsystem verarbeitungsfreundlich ist? Nach Ansicht von Roplasto wirkt sich dies im zur Zeit vom Markt bestimmten Preisgefüge nur geringfügig aus. Von Interesse sei vielmehr, mit welchen Argumenten sich Fenster A von Fenster B positiv unterscheidet und trotzdem nicht teurer ist. Was mußte also getan werden, um bessere Argumente für

die Absatzmöglichkeiten der Fenster und Türen zu bieten?

Bei Roplasto ging man dazu über, das Grunddesign des Systems noch einmal entscheidend zu verändern. Zusätzlich wurden für den Verkauf des Fensters produktspezifische Argumente geschaffen, die einen sichtbaren, nachvollziehbaren Nutzen bzw. Vorteil bieten.

Technische Beschreibungen

Bautiefe

Die Bautiefe wurde von 58 mm um 10 mm auf 68 mm erweitert. Diese Veränderung bringt eine Reihe von produktspezifischen Argumenten mit sich:

- Durch den entsprechend tieferen Falz können dickere Gläser und Füllungen aufgenommen werden. Dadurch kann das fertige Fenster bessere Schallschutzwerte erreichen.

- Die größere Bautiefe bedingt einen Anstieg der Trägheitsmomente und damit die Erhöhung der Eckfestigkeit der Profile.
- Größere Profile sind bei gleicher Wandstärke verwindungssteifer als kleinere, so daß selbst nicht verstärkte Rahmen sich in der Montage noch bewältigen lassen.
- Durch die verlegte Beschlagsnut kann eine verschweißte Ecke problemlos verputzt werden, ohne daß eine werksmäßig eingezogene Dichtung beschädigt wird.

Profil-Anschlußdetail

Die Gestaltung dieses Details wurde unter der Prämisse vorgenommen, eine sichere Variante für die verdeckt nach unten abführende Entwässerung zu schaffen. Das Wasser kann problemlos nach unten abgeführt werden, ohne Gefahr des Eindringens in den Baukörper. Zusätzlich ist die Möglichkeit des einfachen Anschlusses von Zusatzprofilen gewährleistet.

Schrägfalz

Im Anschlagdichtungs-System hat man sich für einen Halb-Schrägfalz entschieden. Dies ermöglicht eine optimale Abführung von in den Falzraum eintretendes Wasser. Die zusätzliche Wassersicke dient der Aufnahme des abgeführten Wassers und ist vor allem ein subjektiv stärkeres Verkaufsargument für den Endverbraucher. Die Ausführung als Halb-Schrägfalz bringt Vorteile für die optimale Verdübelung am Baukörper. Der Dübelkopf sitzt mit seiner Abdeckkappe vollflächig auf einer geraden Fläche auf.

Beschlagsaufnahme

Die Verschraubung von tragenden Beschlagteilen bzw. Bändern erfolgt durch mindestens zwei Profilverwandungen. Die Griffolive kann in zwei PVC-Wandungen sicher verschraubt werden, so daß die bisherige Olivenbohrung durch Stahl entfallen kann. Die größere Bautiefe ermöglicht eine Verlegung der Euro-Beschlags-Nut in die Mitte. Dadurch können massivere und dickere Schließteile eingebaut werden. Die erhöhte Stabilität sorgt für mehr Einbruchsicherheit, weil der Einbruch deutlich erschwert wird.

Auch wir sind auf der „Fensterbau '97“. Die

GLASWELT

finden Sie in Halle 6.0, Stand 320.

Verstärkungen

Die Geometrie der Profile und Verstärkungen ist wie beim Roplasto „System 6001“ so ausgelegt, daß gleiche Armierungen für Blendrahmen, Flügel und Pfostenprofil eingesetzt werden können. Dies bedeutet

- eine Verringerung der Lagerhaltung
- bessere Einkaufskonditionen durch größere Lose und
- Zeitvorteile bei der Fertigung.

Design

Durch ein individuelles Design sollen neue Maßstäbe gesetzt werden. Dabei will man dem seit wenigen Jahren auftretenden Trend zu weicheren Konturen entsprechen. Das Design der neuen Profildesign hat daher

- Profilkanten mit einem Radius von 5 mm
- 15°-Schräge am Überschlag bei Blendrahmen, Flügel und Pfosten
- dadurch schlanke Profilloptik
- Glasleisten und Sonderglasleisten-Programm, das den neuen Design-Ansprüchen gerecht werden soll
- Sonderflügel-Varianten.

4-Kammer-System

Eine zusätzliche entscheidende Veränderung ist die Einführung einer vierten Kammer als separate Dübelkammer und zur deutlichen Verbesserung des k-Wertes gegenüber 3-Kammer-Profilen. Der k-Wert des Standard-Profilschnittes beträgt nicht mehr als

1,3 Wm²K. Damit wird die Wirkung von Wärmeschutzglas durch das Profil unterstützt. Der Flächenanteil der Rahmen- und Flügelprofile am Gesamtfenster beträgt zwischen 25 und 45 %. Heute übliche 2–3-Kammerprofile erreichen einen k-Wert von 1,7–1,8 und wirken sich damit verschlechternd auf den k-Wert des Gesamtfensters bei Einsatz von Wärmeschutzglas aus.

Ein weiterer entscheidender Vorteil ist die vierte Kammer als Dübelkammer. Bei der Verdübelung des Fensters mit dem Baukörper wird die Verstärkungskammer nicht verletzt. Die Verstärkung kommt nicht mit Wasser in Berührung und kann somit auch nicht korrodieren. Die Verdübelung ist weniger aufwendig, sie ist schneller, bohrerfreundlich und damit kostengünstiger.

Roplasto stellt das neue System auf der Fensterbau '97 in Stuttgart in Halle 5, Stand 206, aus. □

Glaswelt-Sonderdruck-Service

Von den in der Glaswelt veröffentlichten Beiträgen können auf Wunsch und mit Zustimmung des Autors Sonderdrucke angefertigt werden.

Mindestauflage 1000 Exemplare. Ausführliche Informationen erteilt Ihnen auf Anfrage:

Gentner Verlag Stuttgart
Renate Kracmar
Postfach 10 17 42
D-70015 Stuttgart
Tel. (07 11) 6 36 72 31
Fax (07 11) 6 36 72 32